

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL ELZEVIR

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE

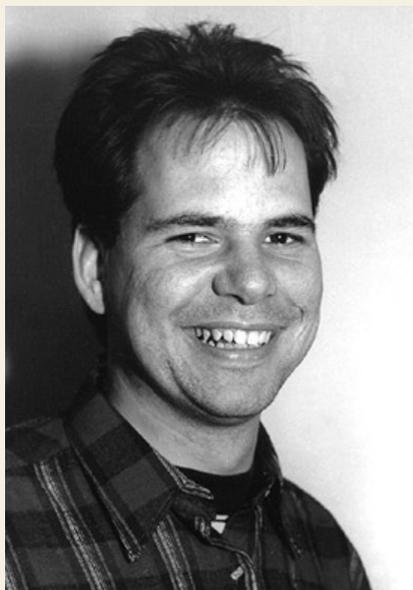


Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

NACH HISTORISCHEN SCHNITTEN VON
CHRISTOFFEL VAN DIJCK WURDE DIE
DTL ELZEVIR VON GERARD DANIËLS
IN DEN JAHREN 1991–1994 ENTWICKELT
UND ZUR SCHRIFTFAMILIE AUSGEBAUT

DER DESIGNER GERARD DANIËLS HAT
FÜR DIE DUTCH TYPE LIBRARY AUCH
DIE SCHRIFT DTL CASPARI GESCHAFFEN

GERARD DANIËLS



DTL ELZEVIR

Antiqua und Kursive in vier Schnitten
Regular, Book, Medium, Bold
Outline, Swashes und Ornamente



D T L E L Z E V I R R O M A N

D T L E L Z E V I R I T A L I C

DTL Elzevir Roman **regular** *Italic regular*

DTL Elzevir Roman **book** *Italic book*

DTL Elzevir Roman **medium** *Italic medium*

DTL Elzevir Roman **bold** *Italic bold*

○ U T L I N E C A P S, *Swashes*, O r n a m e n t e

DTL Elzevir Roman und Italic **regular** und **book**

EHO Shugonims

EHO Shugonims

EHO Shugonims

EHO Shugonims

DTL Elzevir Roman und Italic *regular*

MOHInoms

MOHInoms

ESSEES

BARBAR

DTL Elzevir Roman und Italic **regular**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

DTL Elzevir Roman und Italic book

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

DTL Elzevir Roman und Italic regular: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: Die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er wider setzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, *als bis diese Stunde vorübergegangen*. Diese guten Aspekten, welche mir die Astrologen in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch *Ungeschicklichkeit der Hebamme* kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache Bemühungen brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, *gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein*. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, daß wir in einem alten Hause wohnten, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häu-

DTL Elzevir Roman und Italic book: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: Die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er wider setzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, *als bis diese Stunde vorübergegangen*. Diese guten Aspekten, welche mir die Astrologen in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch *Ungeschicklichkeit der Hebamme* kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache Bemühungen brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, *gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein*. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, daß wir in einem alten Hause wohnten, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häu-

KÖRPER UND STIMME
LEIHT DIE SCHRIFT
DEM STUMMEN GEDANKEN
DURCH DER JAHRHUNDERTE
STROM TRÄGT IHN
DAS REDENDE BLATT

F R I E D R I C H V O N S C H I L L E R

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

E O S G R

E O S G R

MINNVAW

MINNVAW

DTL Elzevir Roman und Italic *regular*

B H E Q S D G J U R

a i n d g o s t ß *a i n d g o s z s ß*

B H E Q S D G j U R

& f i l f f t t r *f i l f f t t r* &

e g s r

v g a f

elzeviradga

CCG

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN · am Beispiel der DTL Elzevir Roman und Italic regular

meson A B C D E G H I J K M N O P R S meson

meson A B C D E G H I J K M N O P R S meson

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN-HÖHE · DTL Elzevir Roman regular

E H h x H E

m o n H E O H m e n

m o n H E O H m e n

KAPITÄLCHEN DTL Documenta Roman und Italic regular

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich gut einfügen und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. *DIESER Mustertext ist übrigens eher zu kurz.*

nomens ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ nomens

CLAUDIUS PTOLEMÄUS · GIORDANO BRUNO · TYCHO BRAHE

NIKOLAUS KOPERNIKUS · GALILEO GALILEI · ISAAC NEWTON

JAMES CLERK MAXWELL · JOSEPH FRAUNHOFER · KARL SCHWARZSCHILD

ALBERT EINSTEIN · MAX PLANCK · *ALEXANDER FRIEDMANN*

ENRICO FERMI · NIELS BOHR · SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR

WERNER HEISENBERG · WOLFGANG PAULI · LEW DAWIDOWITSCH LANDAU

EDWIN PAUL HUBBLE · PAUL DIRAC · STEPHEN HAWKING

ZIFFERN · DTL Elzevir Roman und Italic regular

HOEISD 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 HOEISD

nomegahs 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 nomegahs

HOMEBISD 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 HOMEBISD

HOEISD 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 HOEISD

nomegahs 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 nomegahs

HOMEBISD 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 HOMEBISD

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

LIGATUREN am Beispiel der DTL Elzevir regular

nf in fl nff nft nfr nffn ffn nfn ft n

nct nst nTh n

nf in fl nff nft nfr nffn ffn nfn ft n

Th nct nst nsp ntt ngynasnesnis nus n

LIGATUREN am Beispiel der DTL Elzevir regular

nf in fl nff nft nfr nff in ffl nfn ft n

nct nst nTh n

nf in fl nff nft nfr nff in ffl nfn ft n

Th nct nst nsp ntt ngynasnesnis nus n

mi f i m f l m f f m f t m f r o m

m f f i m f f l m f s m f l m f f m

m c t m s p m t t m g y m a s m

nifinffmffmftmfrom

ffimfflmslmsffm

mctmßmttmgymasm

Stadtgymnasium

Raffinesse Affination

Gesellschaftstanz

Gastfreundschaft

Baffin Affination

Gefellschaftstanz

»REGULAR« UND »BOOK«

stff asflsþgy

asflsþgy

kalligrafisch · interessant · Affinität · geistvoll
Thomasius · española · Sanctus · angefreundet
süddägyptisch · finanziell · Matthäus-Passion
Benedictus · slowenisch · Schriftgestaltungen

•
asesisus

kalligrafisch · interessant · Affinität · geistvoll
Thomasius · española · Sanctus · angefreundet
südagyptisch · finanziell · Matthäus-Passion
Benedictus · slowenisch · Schriftgestaltungen

asesisus

Tbustffisp

Thctffst

AKZENTE (AUSWAHL)

Æ Œ Ø ã É È Ê Î Ë Ï Å Õ Ç

æ œ ø ã é è ê î ë ï å õ ç

Æ Œ Ø ã É È Ê Î Ë Ï Å Õ Ç

Æ Œ Ø ã É È Ê Î Ë Ï Å Õ Ç

æ œ ø ñ ã é è ê î ë ï å õ ç

Æ Œ Ø ã É È Ê Î Ë Ï Å Õ Ç

É é É Ç ç ç Õ õ õ

É é É Ç ç ç Õ õ õ

SATZ-, WÄHRUNGS- UND SONDERZEICHEN (AUSWAHL)

¶ & * \$ ¢ . , ? - / , , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §

% • † … ‡ · ‰ ° f

¶ & * \$ ¢ . , ? - / , , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §

% • † … ‡ · ‰ ° f

R *Œ* *Q* *B*

R *&* *Q* *B*

g k v f l y z

a
a
Schnittausbau
a
aaaa

Hlni *Hlni* Hlni *Hlni* Hlni *Hlni* Hlni *Hlni*

EOHhamburgesfons 136580 **REGULAR**

EOHhamburgesfons 136580 **REGULAR**

EOHhamburgesfons 136580 **BOOK**

EOHhamburgesfons 136580 **BOOK**

EOHhamburgesfons 136580 **MEDIUM**

EOHhamburgesfons 136580 **MEDIUM**

EOHhamburgesfons 136580 **BOLD**

EOHhamburgesfons 136580 **BOLD**

DTL Elzevir book, medium und bold: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: *Die Sonne stand im Zeichen* der Jungfrau und *kulminierte* für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; **NUR DER MOND**, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen. Diese guten Aspekten, welche mir die **ASTROLOGEN** in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme *kam ich für tot auf die Welt*, und nur durch vielfache **BEMÜHUNGEN** brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. *Dieser Umstand*, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß **Johann Wolfgang TEXTOR**, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, *welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein*. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender **ERFAHRUNG** besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, *daß wir in einem alten Hause wohnten*, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häusern bestand. Eine turmartige Treppe führte zu unzusammenhängenden Zimmern, und die Ungleichheit der **STOCKWERKE** **WAR DURCH STUFEN AUSGEGLICHEN**. Für uns Kinder, eine jüngere Schwester und mich, war der untere weitläufige Hausflur der liebste Raum, welcher ne-

DTL Elzevir Roman *regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & * § \$ { [(ſ)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Â Ñ Ù Æ Œ Ø

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É Ê Ë Å Ô Â Ñ Ù Æ Œ Ø

DTL Elzevir Roman *medium*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Â Ñ Ù Æ Œ Ø

DTL Elzevir Roman **bold**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & * § \$ { [(ſ)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É Ê Ë Ì Å Ô Â Ñ Ò Ù Æ Œ Ø

DTL Elzevir Italic bold

*ABCDEFGHIJKLMNOPQ
RSTUV 1234567890 WXYZ*

*Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

*abcdefghijklmnopqrstu
vwxyzß 1234567890 äöüfifl*

*ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTU
VWXYZ Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Â Ñ Ù Æ Œ Ø*

DTL Elzevir Italic medium

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É Ê Ë Å Ô Â Ñ Ò Æ Œ Ø

DTL Elzevir Italic book

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

*abcdefghijklmnopqrstu
vwxyzß 1234567890 ä ö ü ÿ ß*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z Ä Ö Ü É Ê Ë Ì Å Ô Â Ñ Ò Ù Æ Œ Ø*

DTL Elzevir Italic regular

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ‡ ¥ @ Ø ! ?*

*abcdefghijklmnopqrstu
vwxyzß 1234567890 ä ö ü ÿ ß*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z Ä Ö Ü É Ê Ë Ì Å Ô Â Ñ Ò Ù Æ Œ Ø*

DTL Elzevir Italic *regular*

DTL Elzevir Roman *regular*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

DTL Elzevir Italic *medium*

DTL Elzevir Roman *medium*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

DTL Elzevir Italic bold

DTL Elzevir Roman bold

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem **ursprünglichen** Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, **visuell codiertem Material**, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein

Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine

l m l m l m l m l m *l m l m l m l m*

E O J S R *f & Q R*

A W A W A W . *V A W A V*

I 4 2 3 5 8 0 * *I 4 2 3 5 8 0*

ſ % \$ ¥ £ S

ſ % \$ ¥ £ S

nadeggos

nadeggos

Jeglichem Ding, das ich betrachte,
komme ich näher, wenn ich es
durch Aussprechen seines Namens
in meinen Mund eintreten lasse:
*So steht es auch mit Alphabet, das ich
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar
ein bißchen Sprache in konzentrierter
Form zu zerkauen.* MICHEL LEIRIS

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Satzmuster **DTL Elzevir Roman medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine statische und gleich-

*Satzmuster **DTL Elzevir Italic medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine statische und gleichförmige Gestaltung, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte herausgebildet hat, war Moholy-Nagy zu moderat, zu eingeeengt, denn sie versäumt, die Kraft der Sprache zu über-*

g o v s p z

Bfi Bfi Bfi Bfi

Bfi Bfi Bfi Bfi

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

W Z

DTL Elzevir Roman Outline

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

Æ Œ & * § \$ { [()] } £ † ¥ @ Ø ! ?

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W

X Y Z Ä Ö Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 É Å Ô Ñ Ù Æ Œ Ø

A B C D E F G H J

DTL ELZEVIR ROMAN OUTLINE

DES DASEINS EIGENTLICHEN
ANFANG MACHT DIE SCHRIFT

H E R A K L I T

M N O P Q U R S

A B C D E F G H I J

DTL ELZEVIR ROMAN OUTLINE

DES DASEINS EIGENTLICHEN
ANFANG MACHT DIE SCHRIFT

H E R A K L I T

M N O P Q U R S



M M

M

DTL Elzevir *regular*: Alternate-Figuren und Swashes

a e i m n t u ä ü å ê

a b c d e h i k l m n p u

z ä ü å ı á ë ê ì ñ û

A B C D E F G H I K L

M N P Q R S T U V W

X Y Z Ä Ü Æ Å Á È Í Ñ Û

DTL Elzevir **book**: Alternate-Figuren und Swashes

a b c d e b i k l m n p u

z ä ü å ı á ë ê ì ñ û

A B C D E F G H I K L

M N P Q R S T U V W

X Y Z Ä Ü Æ Å Á Ë Ì Ñ Û

Assisi, Saxonica, Jubiläum, Avenue,
Willkommen, Machu Picchu, Sonett,

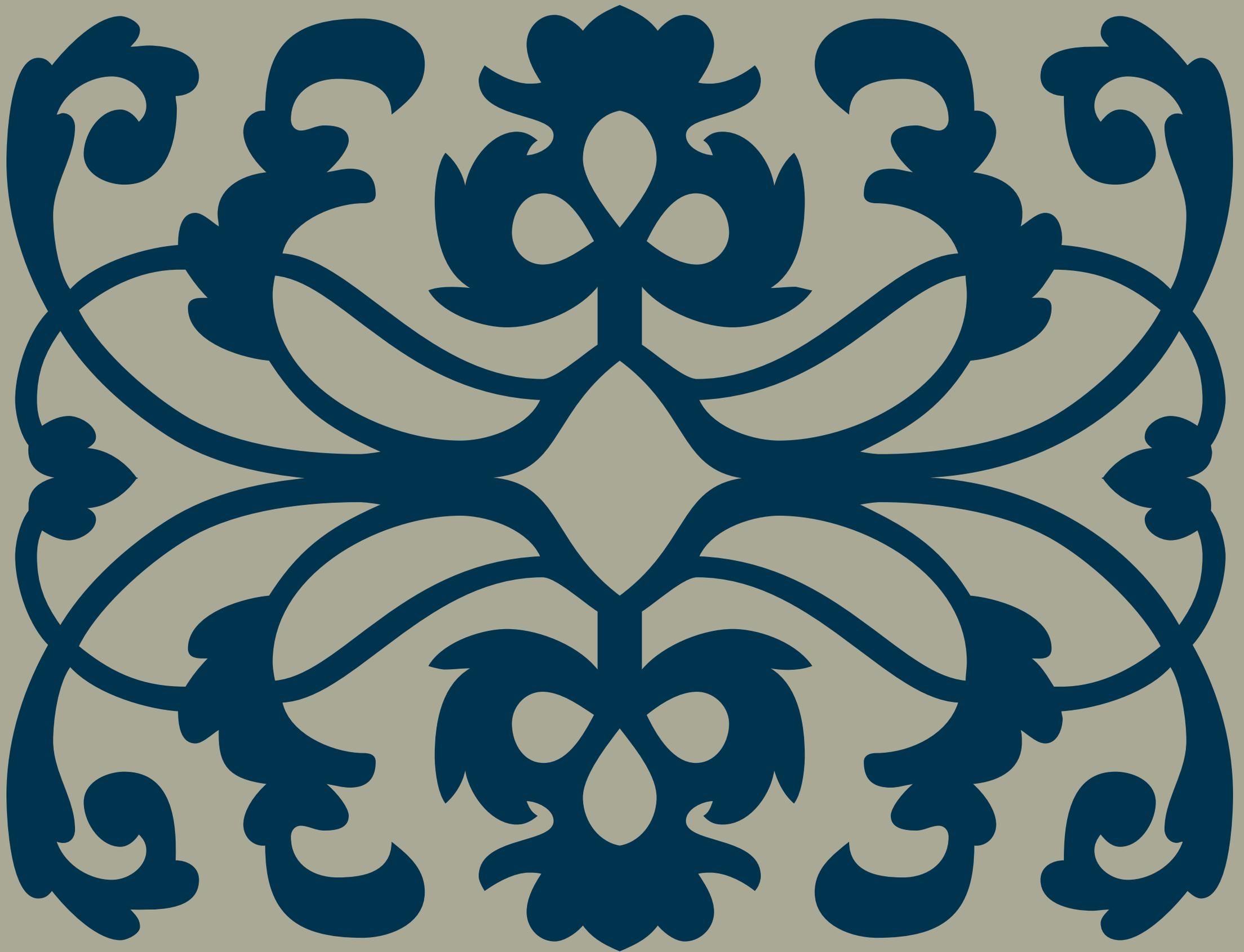
*Assisi, Saxonica, Jubiläum, Avenue,
Willkommen, Macchu Picchu, Pfalz*

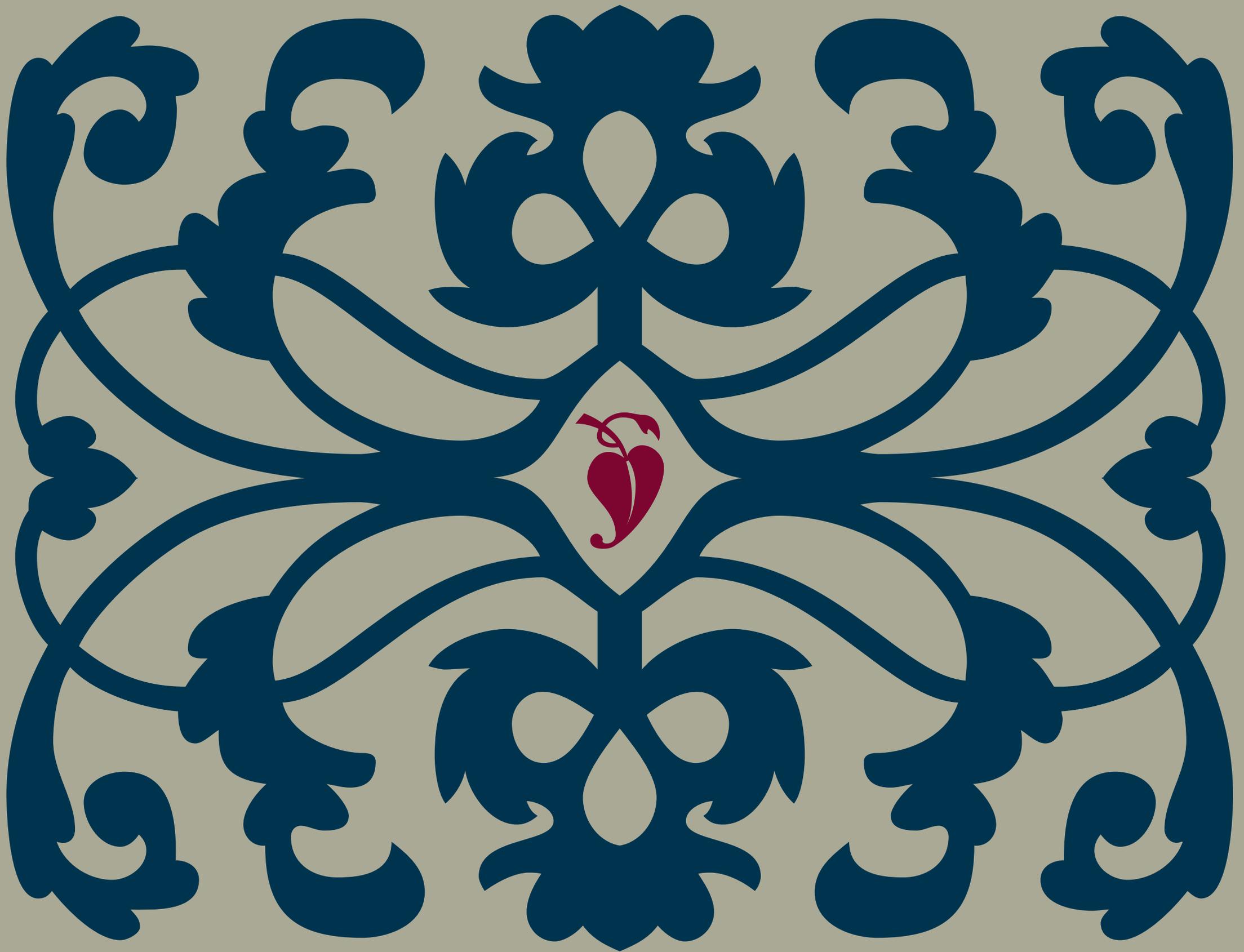
*Arabeske, Lovis Corinth, Quedlinburg, Messe, Stift,
Nautik, Bartholomäus, Xylofon, Dingolfing, Uganda,
Samurai, Ägypten, Papyrus, Alternates, Swashes,
Indian Summer, Rondell, Zeppelin, Type Design,
Ludwig, Affinität, Puffer, Vinylchlorid, Arabeske*

Christoffel van Dijk

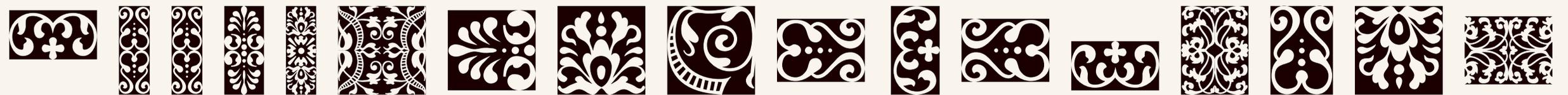
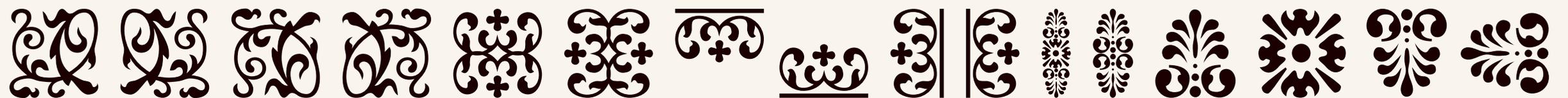
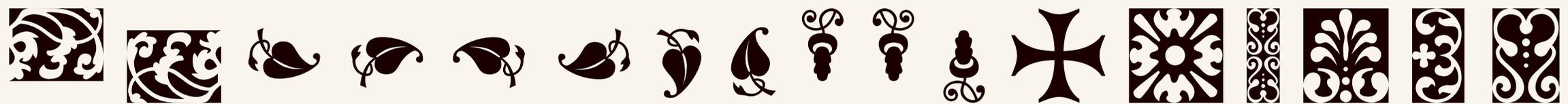
Christoffel van Dijk

MESBKVD

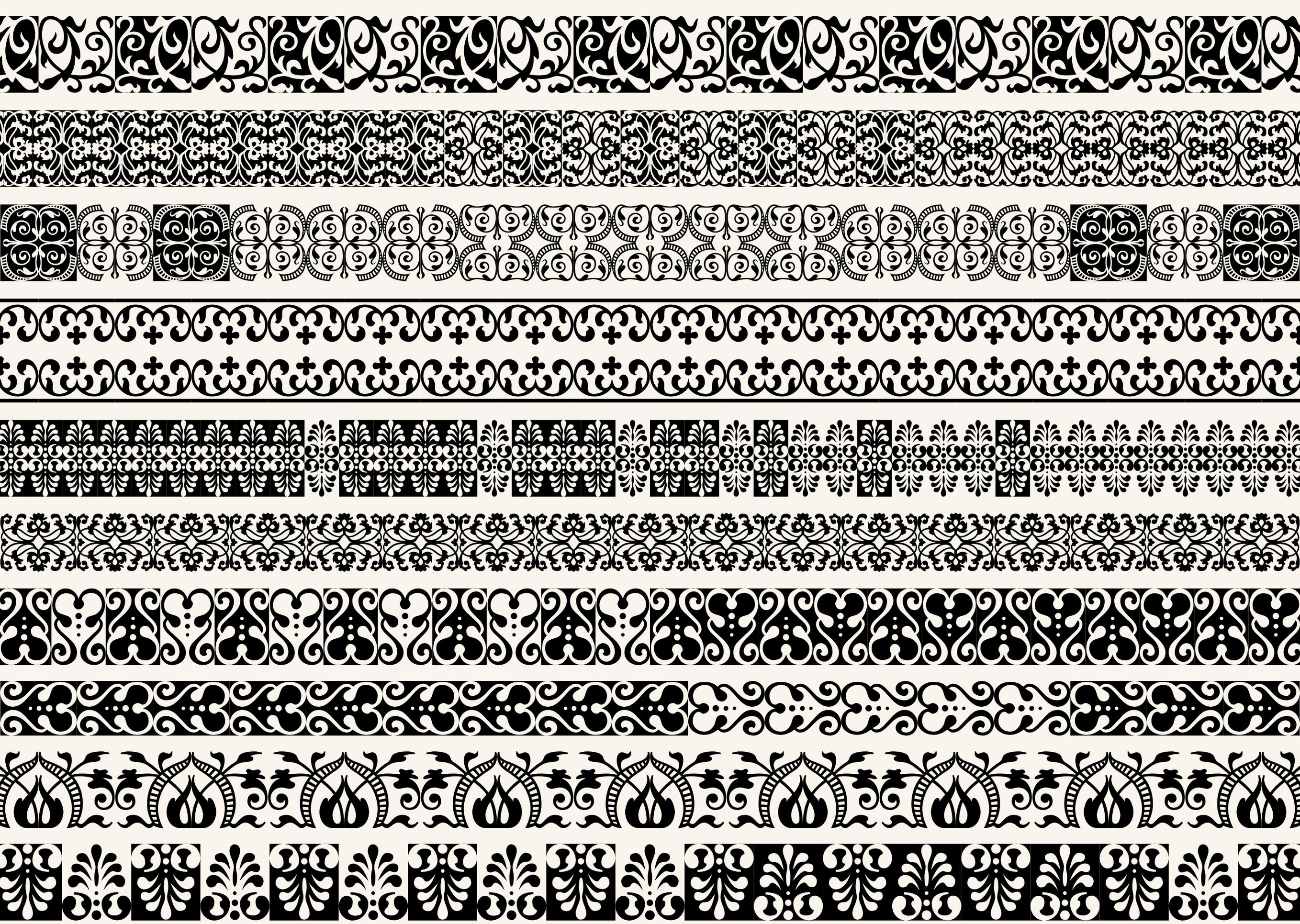


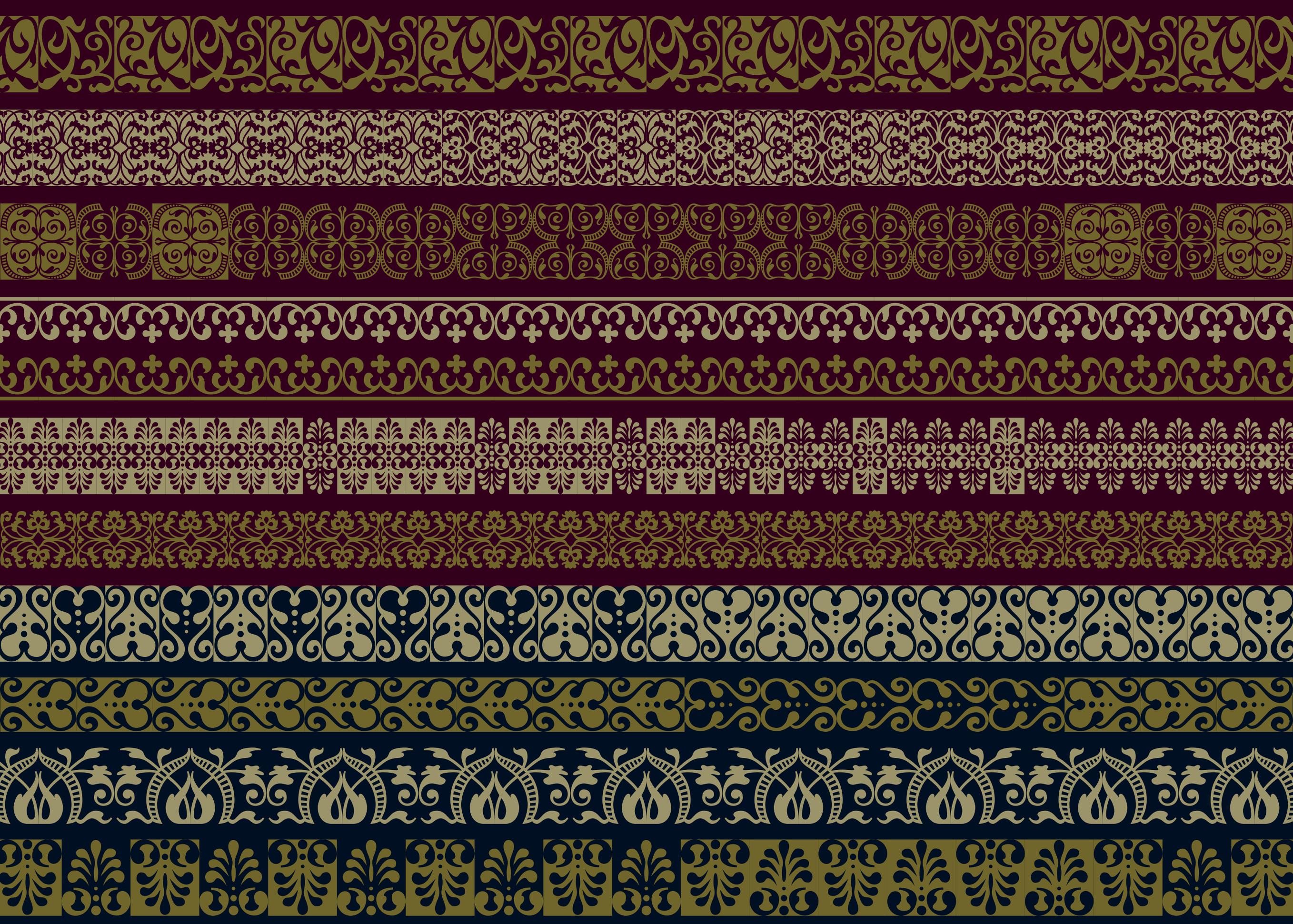


DTL Elzevir ORNAMENTE

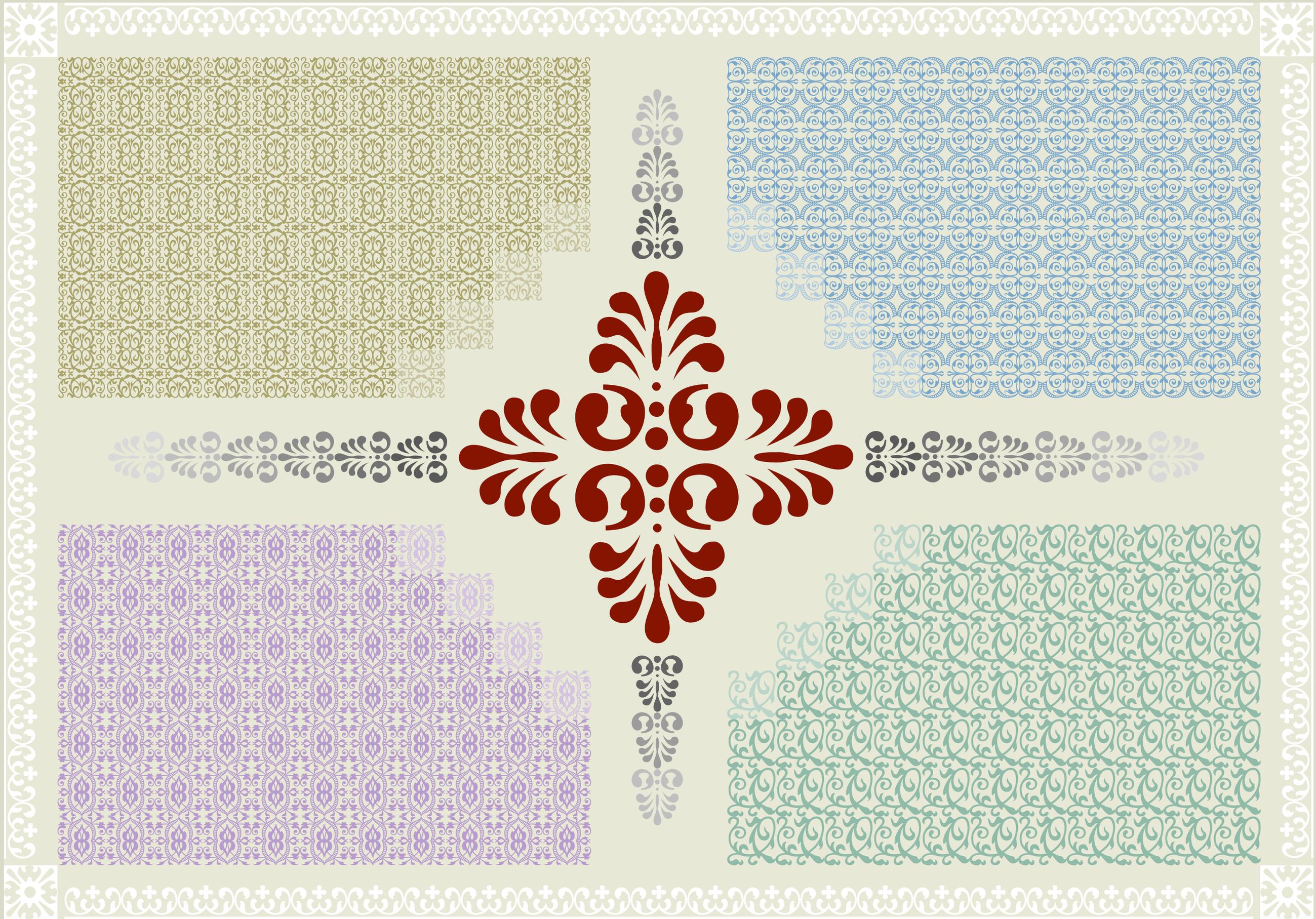


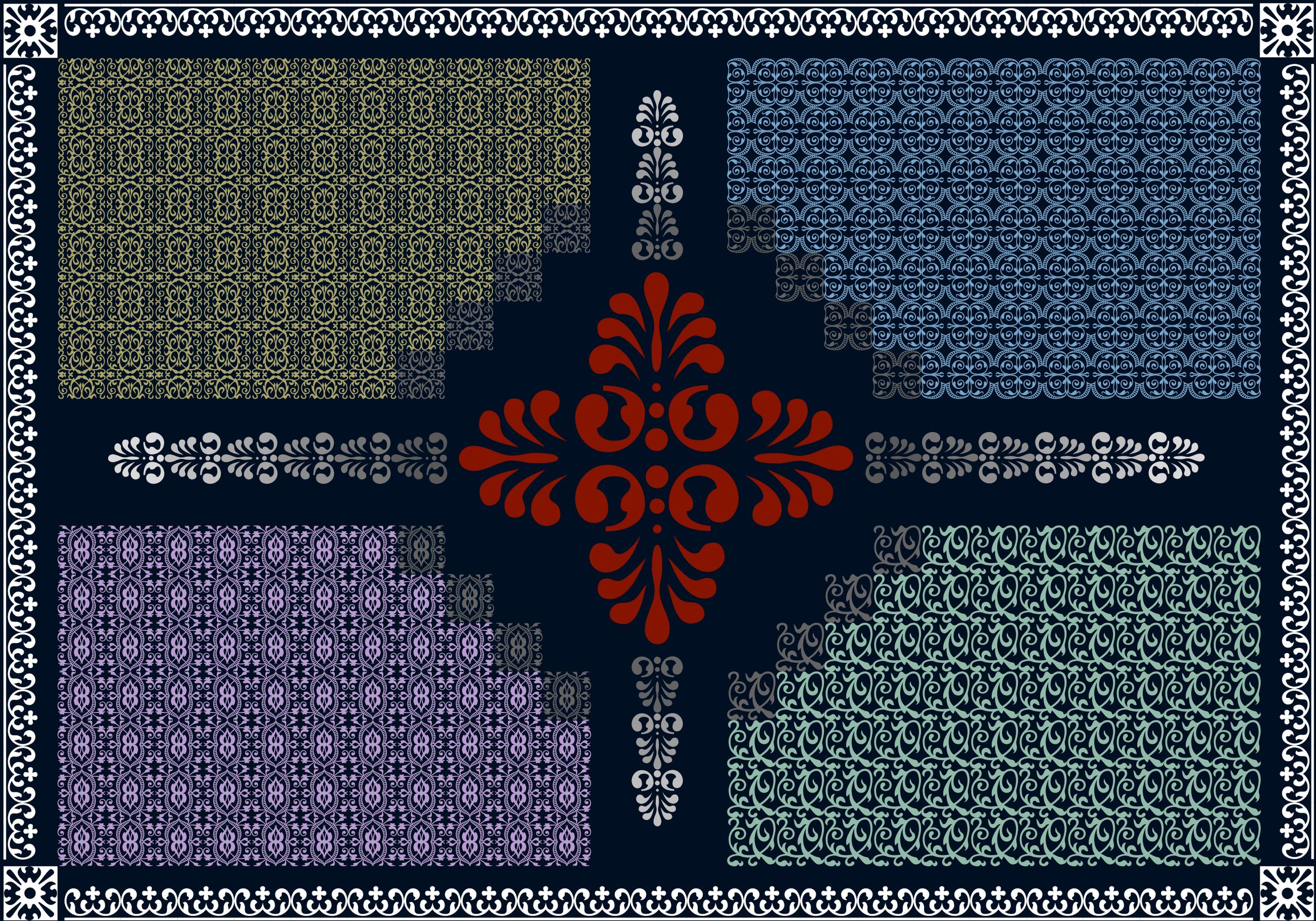


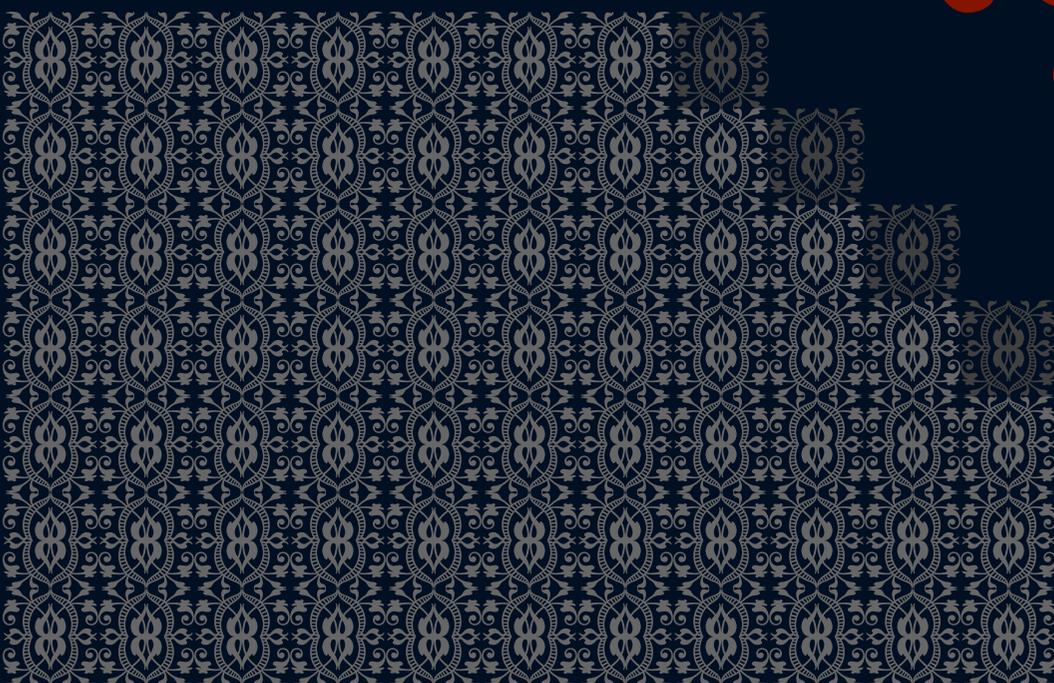
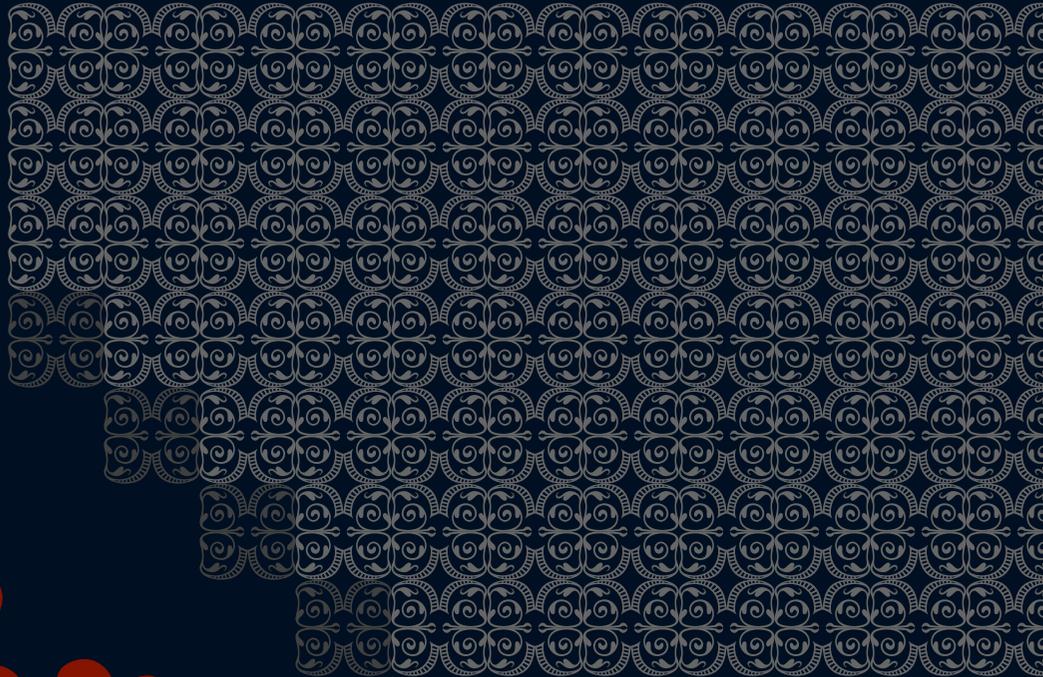
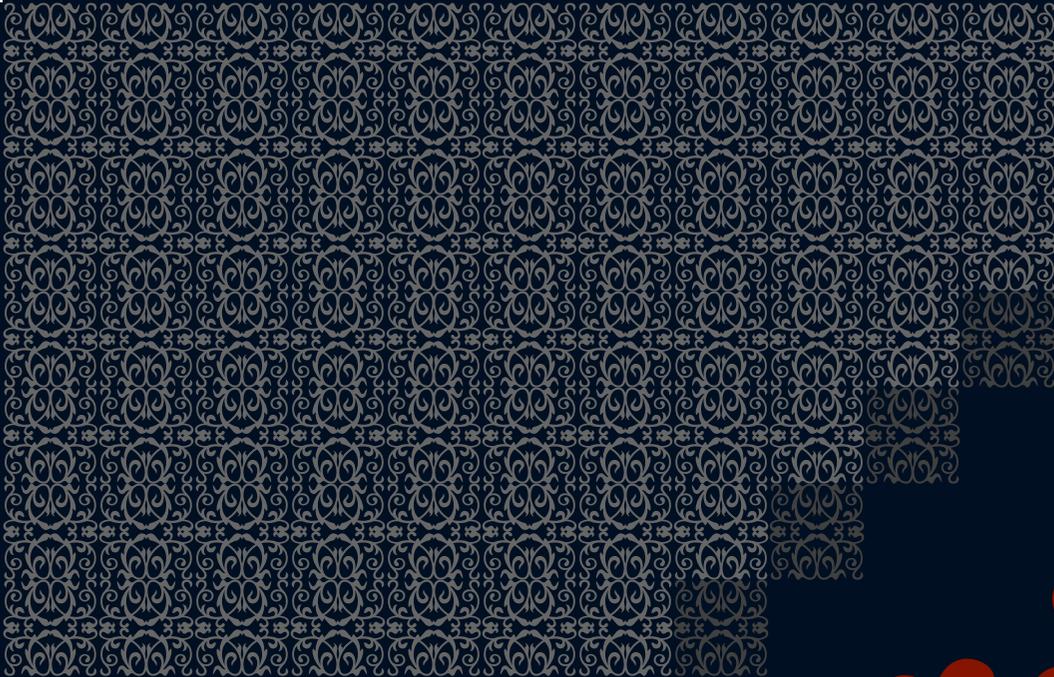




DUTCH TYPE LIBRARY:DTLELZEVIR·DESIGNER:GERARDDANIËLS







PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL ELZEVIR

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE



Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

PDF-Schriftmuster

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE

Dutch Type Library

DTL ELZEVIR

DUTCH TYPE LIBRARY

ZWAENENSTEDE 49

NL-5221 KC 'S-HERTOGENBOSCH

THE NETHERLANDS

PHONE +31 (0)73 614 95 36

FAX +31 (0)73 613 98 23

WWW.DTL.NL

INFO@DUTCHTYPELIBRARY.COM

© DUTCH TYPE LIBRARY

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990